



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXXVI. Das Kapitel zu Brandenburg bekundet des wegen der Einlager mit der Landes-Herrschaft getroffene Abkommen, am 11. November 1507.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

vff eins sulchs bkentniß vnser Ingefigell wißentlich zuruck uffdrucken lassen. Geben vff vnserm Sloß Sieser, am Freitag nach Fabiani Anno domino etc. Sexto.

Nach dem Original im K. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CLXXXV. Conrad Heise von Esbeck verkauft dem Kloster Leitzkau seine Rechte an 8 Hufen zu Peh, am 13. September 1307.

Ego conradus heyse dictus de Eſebeke, Caſtrenſis in alſleue, Recognosco et tenore preſencium pupplice proteſtor, quod ego de libero arbitrio proprie voluntatis vendidi honorabilibus viris domino . . prepoſito . . priori Ceterisque canonicis eccleſie liczkenſis omnes redditus meos, quos de octo manſis deſolate ville pecz annis ſingulis in die ſancti martini jam dudum percepi et jure feodali poſſedi, videlicet quatuor choros ſiliginis, ſexaginta quatuor modios ordeſi et triginta duos modios auene pactalis menſure, quorum proprietas ad ipſos iam donacionis tytulo pervenerat, pro quadraginta duabus marcis ſtendaliensſis argenti perpetue poſſidendos ipſosque preſentibus villanis de gerden per fredericum, famulum meum, miſi in corporalem poſſeſſionem eorundem omne Jus, quod in ipſis habui et habere poteram, in ipſos et in Eccleſiam ipſorum nichil Juris michi reſeruans omnino tranſferendo. Quod factum ipſis eorumque poſteris ratum et a cuiuſlibet inpeticione liberum vt warandarius tenetur, quoad uixero obſeruare voveo ſeu promitto preſencium in tenore. In cuius rei teſtimonium dedi ipſis preſens ſcriptum Sigilli mei munimine roboratum. Datum anno domini Milleſimo Tricenteſimo ſeptimo, Idus ſeptembris.

Nach einer alten Copie im K. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CLXXXVI. Das Kapitel zu Brandenburg bekundet daß wegen der Einlager mit der Landes-Herrſchaft getroffene Abkommen, am 11. November 1507.

Wir Sigismundt Britzke, Probt, vnd gantze Kapittel der Kirchen zu Brandenburg, Bekennen vnd thun kund öffentlich mit dieſem brieſe vor vns vnd vnſre Nachkommen vnd ſonſt vor allermänniglich, die Ihn ſehen, hören oder leſen, Alsdann zwifchen dem durchlauchtigen, Hochgebohrnen Fürſten vnd Herrn, Herrn Jochim, des Heil. Röm. Reichs Erzkämmerer vnd Churfürſten, vnd Herrn Albrechten, Gebrüdern, Markgrafen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg vnd Fürſten zu Rügen, vnſern gnädigſten vnd gnädigen Herrn, vnd vns in der tranſmutation vnd Verwandelung vnſer Kirchen vnd orden zu einem weltlichen Stift vnd Thumkirchen, ſo Päpſtliche Heiligkeit aus beweglicher urſache gnädiglich erlaubt vnd zuge-

geben, sonderlich der Hospitalität vnd läger, auch andern Artikel halben irrung entstanden, das wir vns mit Ihr Fürstl. Gnad. deshalb folgender meinung vertragen, bewilligt vnd verschrieben haben, vertragen, bewilligen vnd verschreiben vns in kraft vnd macht dieses briefes, also, das wir vnd vnser nachkommen der Kirchen zu Brandenburg Ihrer Churf. Gnad., Ihrer Fürstl. Gnad. Erben vnd nachkommen, vor sich vnd ihrer Fürstl. Gnad. Räte vnd diener die Hospitalität vnd läger, wie von alters bisher kommen, ohne alle Verhinderung, inrede vnd behelf, in vnd aufer vnser kirchengüter, nach nohtdurft bestellen, die verschaffen wollen, auch zu etlicher Zeit einen sonderlichen schaffer darzu ordenen vnd setzen, dieselben Läger Ihrer Fürstl. Gnad. Erben vnd nachkommen, auch ihren Räten vnd dienern auf ihr ansuchen in vnser Probstei auszurichten vnd wo daran einigerlei verfeumnis geschehe, sollen Ihr aller Gnad. macht haben, in denselben Vnfern vnd Vnser kirchen güter zu pfanden, so oft das noht geschicht, unangesehen, das in Pabstlichen Bullen ausgedruckt, das die Hospitalität vnd lager gegen jus patronatus vnd leihung der vier Prebenden sollt abgestalt werden, Alles getreulich vnd sonder geferde. Urkundlich haben Wir diesen brief mit meinem des Probsts, auch vnser Kapittels vnd Kirchen anhangenden Insiegeln Versiegelt, der gegeben ist zu Brandenburg auf der Burk, am Sant Merten tage, im funfzehen hundert vnd siebenden jahre etc.

Aus Beckmann's handschriftl. Nachlasse.

CLXXXVII. Instrument über die Leistung des Huldigungseides Seitens des Hieronymus, Bischofs von Brandenburg, gegenüber dem Erzbischof von Magdeburg, vom 7. Februar 1508.

Anno a Natiuitate domini millesimo quingentesimo octauo, Indictione vndecima, die vero lune, septima mensis februarii, de mane hora terciarum uel quasi, pontificatus Sanctissimi In christo patris et domini nostri domini Iulii diuina prouidencia pape secundi anno Quinto, Coram Reuerendissimo in christo patre et domino, domino Ernesto, Sancte magdeburgensis archiepiscopo, primate Germanie et halberstadenfis ecclesiarum administratore, duce Saxonie, lantgrauio thuringie et marchione misnensi, in loco Capitulari dicte sue ecclesie magdeburgensis vnacum venerabili Capitulo suo capitulariter congregato Constitutus Reuerendus In christo pater et dominus dominus Jeronimus, Electus et confirmatus Episcopus Brandenburgensis prefato domino Reuerendissimo domino Archiepiscopo magd. presenti et sibi fieri postulanti vt ei tamquam metropolitano suo omnimodam in spiritualibus obedienciam et reuerenciam, quam quisque suffraganeus suo archiepiscopo facere tenetur, stipulatione solempni precedente ore et manu sponte promisit et fecit huiusmodi conditione et promissione adiectis, Quod si vllo vnquam tempore constiterit, repertum seu doctum fuerit, Quod sui predecesores Episcopi magdeburgenses vltra premissas obedienciam et reuerenciam prestitas aliquit maius fecerint seu obedienciam et reuerenciam huiusmodi Juramento firmauerint aut Jurauerint Et ipse dominus Electus Brandenburgensis de eodem seu sibi faciendo per prefatum dominum Reuerendissimum archiepiscopum eciam ante uel post Coronationem suam requisitus seu monitus fuerit, Extunc Idem dominus Electus simile sine vltra recusatione facere velit. Huiusmodi conditionem et pro-